

PicheIn bei Poco: Freispruch trotz zwei Promille

von Andreas Milk

Es ist wohl wirklich so gewesen: Am Mittag des 3. April saß der 30-jährige Martin E. (Name geändert) mit zwei Promille Blutalkohol hinterm Steuer seines Wagens. Trotzdem bekam er in seinem Prozess vor dem Amtsgericht Kamen einen Freispruch. Denn es ist zweifelhaft, ob E. mit diesen zwei Promille auch tatsächlich gefahren war.

Geschnappt hatte ihn die Polizei nach einem Zeugenhinweis auf dem Parkplatz von Poco in Rünthe. Als die Beamten ankamen, war da neben dem angeschickerten Martin E. und seinem Auto auch ein Abschleppwagen im Auftrag des ADAC. Vor Gericht erzählte E. die Vorgeschichte: An jenem Tag habe er erst bei Poco in Dortmund ein paar Sachen einkaufen wollen. Weil das Gewünschte dort nicht zu haben war, verwiesen ihn Mitarbeiter an die Filiale in Rünthe: Da gebe es E.s Wunschartikel noch. Auf dem Weg nach Rünthe erwischte ihn ein Reifenschaden. E. steuerte den Parkplatz an, verständigte die Pannenhilfe – und verkürzte sich die mehrstündige Wartezeit mit einigen Flaschen Bier.

So weit seine Version. Zu widerlegen war die nicht. Und dass E. auch mal auf die Straße gepinkelt und Passanten blöd angemacht haben soll, interessierte in dem Strafprozess nicht. Tatsächlich entdeckten die Polizisten seinerzeit in dem Wagen allerhand leere Bierflaschen. In seiner Vernehmung damals präsentierte E. den Beamten gleich mehrere Versionen, wie sich sein Tag abgespielt habe. Sein Verteidiger, ein bodenständiger Rechtsanwalt, erklärte freimütig, er selbst rede sogar schon mal Mist, wenn er weniger als zwei Promille intus habe.

E. hat bisher weder Vorstrafen noch Einträge in Flensburg. Und dabei bleibt es fürs erste. Es galt das Prinzip: Im Zweifel für den Angeklagten.

Ausbildung mit Kind? In Teilzeit machbar! – Arbeitsagentur und Jobcenter beraten

Berufsrückkehrer aufgepasst! Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Einstellungssache! – Jobs für Eltern“ laden Martina Leyer (Agentur für Arbeit Hamm) und Sabine Materna (Jobcenter Kreis Unna) am Dienstag, 11. September, in die „Familienbande“ in Kamen zu einer Gesprächsrunde zum Thema „Familie und Beruf“ ein. In der Zeit von 14 bis 16 Uhr können interessierte Eltern Fragen stellen und sich erste Informationen geben lassen.

In der Gesprächsrunde möchten Martina Leyer und Sabine Materna insbesondere für die Teilzeitausbildung werben. „Vielen ist oft nicht bewusst, dass es auch die Möglichkeit gibt, eine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren“, erklärt Martina Leyer. „Gerade für junge Eltern kann das eine gute Alternative sein, um den Einstieg in die Arbeitswelt zu schaffen.“ Für die kleinen Gäste, die ihre Eltern zum Beratungstag begleiten, gibt es im Café sogar eine kleine Spielecke. „Es hat sich gezeigt, dass die Gespräche mit den Eltern viel intensiver sind, wenn wir uns in einer zwanglosen Atmosphäre treffen“, sagt Sabine Materna. „Eltern kommen mit uns leichter ins Gespräch und stellen auch Fragen, die vielleicht im üblichen Beratungsgespräch nicht gestellt werden.“

In welchen Berufen ist eine Teilzeitausbildung möglich? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein? Martina Leyer und Sabine Materna bieten in der Familienbande die Gelegenheit, alle Fragen rund um den Einstieg in das Berufsleben zu stellen.

Angesprochen sind aber auch Menschen, die z.B. durch die Pflege von Angehörigen aus ihrem Job ausscheiden mussten und nun den Wiedereinstieg in den Beruf suchen.

Anschrift: Familienbande, Bahnhofstr. 46, 59174 Kamen

Marina Rünthe ist am 23. September Schauplatz des Kreisfeuerwehrtags 2018

Sonntag, 23. September, sollten sich alle Freunde der Feuerwehr gut vormerken: Denn an dann findet von 9 bis 18 Uhr in der Marina Rünthe der Kreisfeuerwehrtag 2018 statt. Organisiert wird er vom Löschzug 1 der Feuerwehr der Stadt Bergkamen (Einheiten Rünthe und Overberge) und vom Kreis Unna.



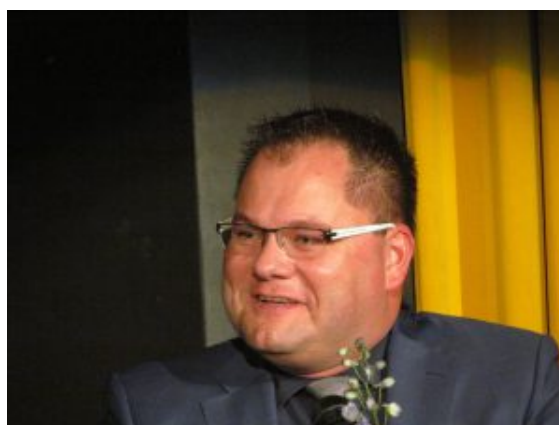
Geboten werden den Besucherinnen und Besuchern eine Fahrzeug- und Technikschaу, an der sich auch andere Hilfsorganisationen beteiligen. Für die Kinder gibt es nicht nur eine Menge zu sehen, sie können auch spielen und sich auf eine Hüpfburg austoben.

Natürlich muss keiner der vermutlich zahlreichen Gäste bei dieser Veranstaltung „verhungern“ oder „verdursten“. Für eine Reihe von Feuerwehrleuten wird es allerdings am 23. September

auch ernst: Sie treten beim Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Unna an.

Die Veranstaltung findet auf dem gesamten Hafengelände des Westfälischen Sportbootzentrums Marina, in Bergkamen-Rünthe (Hafenweg) statt.

Bürgermeister der Partnerstadt Hettstedt, Danny Kavalier, gestorben



Danny Kavalier beim seinem Besucher der Bergkamener Stadtjubiläums im Juni 2016.

Der Bürgermeister unserer Partnerstadt Hettstedt in Sachsen-Anhalt – Danny Kavalier – verstarb in der Nacht zum 1. September 2018 an einem Herzinfarkt. Dies teilten Mitarbeiter der Stadt Bürgermeister Schäfer persönlich mit.

Die Verwaltung in Hettstedt zeigt sich tief betroffen von seinem plötzlichen Tod. Danny Kavalier wurde nur 40 Jahre alt

und hinterlässt zwei Kinder.

Herr Kavalier war seit 2011 Bürgermeister der Stadt Hettstedt. Dank seiner engagierten und aufgeschlossenen Art konnte die seinerzeit seit vielen Jahren stagnierende Städtepartnerschaft zwischen Bergkamen und Hettstedt auf intensive Weise erneuert werden. Derzeit bereitete er sich auf die Bürgermeisterwahl im Oktober vor.

In einem Kondolenzschreiben erklärt Bürgermeister Roland Schäfer: „Wir werden Danny Kavalier mit großem Respekt in Erinnerung halten.“

Umleitung zum Bergkamener Firmenlauf am Mittwochabend

Am Mittwoch, 5. September, in der Zeit von ca. 18:15 bis 20 Uhr, kommt es in Bergkamen wegen des Firmenlaufs zu einer Umleitung für die VKU-Linien S30 und R81.

Die Haltestellen „Wellenbad“ (für die R81) sowie die Haltestellen „Im alten Dorf“, „Lindenweg“, „Berufskolleg“, „Gedächtnisstraße“ und „Wasserpark“ entfallen in dieser Zeit. Als Ersatz werden die Haltestellen „Töddinghauser Straße“ und „Schillerstraße“ bedient. Die S30 hält ersatzweise an der Haltestelle „Wellenbad“.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App

(kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Schuleingangsuntersuchung 2018: Gute Förderung, weniger Übergewicht



Dr. Petra Winzer-Milo, Leiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes. Foto: Kreis Unna

Ob Kinder eine besondere Unterstützung zum Start in die Schulkarriere benötigen, soll durch Schuleingangsuntersuchungen geklärt werden. In diesem Jahr hat sich der Trend der Vorjahre bestätigt: Die Kinder im Kreis werden in der Familie und der Kita grundsätzlich gut gefördert.

Im Zeitraum September 2017 bis Juli 2018 untersuchten die Kreismediziner wie im Vorjahr circa 3.350 Kinder. Insgesamt stellten die Schulärztinnen weniger gravierende Störungen und Auffälligkeiten in den Bereichen Motorik, Sprache, Wahrnehmung und Verhalten fest. „Hier zeigen sich Effekte der guten Förderung“, sind die Medizinerinnen überzeugt.

Weniger Übergewicht

„Besonders erfreulich ist der Rückgang von starkem Übergewicht bei den Schulanfängern“, berichtet Dr. Petra Winzer-Milo, Leiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes. 2013 hatten noch 7,5 Prozent der Kinder starkes Übergewicht. 2018 sind es „nur“ noch 5 Prozent.

Die Schulärztinnen des Kreises Unna empfahlen jedem elften Kind eine Kontrolle beim Kinderarzt und jedem achten Kind eine Kontrolluntersuchung beim Augenarzt. 2013 war noch jedes fünfte Kind beim Sehtest auffällig. Das spricht für eine gute und frühzeitige Versorgung mit Sehhilfen bereits im Vorschulalter. Allerdings bestätigt sich ein schon in Vorjahren festgestelltes Phänomen: Kinder im Norden des Kreises Unna haben häufiger eine korrekturbedürftige Sehschwäche als im Südkreis. PK | PKU

Neu beim TuS Weddinghofen 1959 e.V.: Blackroll Moves

Ein neues Fitnessstraining geht an den Start! Das Ziel von Blackroll Moves ist es, eine bestmögliche Bewegungsfreiheit herzustellen und Tiefen-Muskulatur zu aktivieren.

Dabei handelt sich um ein Gruppenfitnessprogramm, welches Faszientraining Blackroll mit effektiven Mobilitäts- und

Stretchübungen kombiniert. Alle Muskelgruppen werden beansprucht und in ihrer Kraft und Beweglichkeit geschult. Das Training verbindet dabei klassische Yoga- sowie Pilates Übungen, aber auch hochintensive Ganzkörperübungen um das Herzkreislauf- System anzuregen.

Am Ende des jeweiligen Workouts gibt es einen Teil zur Selbstmassage mit der Blackroll, um größere Fitness und mehr Beweglichkeit zu erreichen. Es ist geeignet für alle die etwas an sich arbeiten wollen, Spaß am Sport haben und gerne mit anderen Leuten zusammen trainieren möchten.

Das Training findet immer freitags von 17 – 18 Uhr in der Turnhalle der Pfalzschule (Pfalzstraße 90, 59192 Bergkamen) statt. Alle Informationen im Internet unter tus-weddinghofen.de, auf Facebook: TuS Weddinghofen 1959 e.V. oder unter 02307 / 67874.

Tiertransporter mit 150 Schweinen fährt auf der A2 aufs Stauende auf – Fahrer stirbt noch am Unfallort

Am Montagnachmittag kam es auf der A2 zu einem schweren Unfall mit vier Lkw. Eine Person verstarb noch an der Unfallstelle.

Gegen 15.45 Uhr befand sich ein Lkw-Fahrer (Personalien bis dato nicht bekannt) auf der A2 in Fahrtrichtung Hannover. Zwischen Anschlussstelle Dortmund-Nordost und Kamen / Bergkamen übersah er augenscheinlich ein Stauende und fuhr auf einen langsam rollenden Sattelzug auf. Durch die Kollision wurde der Lkw auf zwei weitere Sattelzüge und einen

Kleinlaster geschoben.

Der auffahrende Lkw-Fahrer wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Er verstarb noch an der Unfallstelle.

In den weiteren Sattelzügen befanden sich ein 60-jähriger Mann aus Sachsen-Anhalt (leicht verletzt) und ein 50-jähriger Mann aus Rumänien (unverletzt). Der Fahrer des Kleinlasters (43-Jahre aus Rumänien) verletzte sich ebenfalls leicht.

Der Lkw des Verstorbenen hatte circa 150 Schweine geladen. Sie wurden vor Ort umgeladen. Die A2 war über Stunden voll gesperrt.

**Daniel Frieling ist neuer
Abteilungsleiter
Kindertageseinrichtungen der
AWO im Kreis Unna**



Daniel Frieling (3. v.r.) verstärkt als neuer Leiter die Abteilung Kindertageseinrichtungen der AWO Unterbezirk Unna. Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen begrüßten Vorsitzender Wilfried Bartmann (4. v.r.) und Geschäftsführer Rainer Goepfert (2. v.r.) Frieling an seinem ersten Arbeitstag. Foto: AWO-UB Unna

Ein neues Gesicht begrüßten AWO Unterbezirksvorsitzender Wilfried Bartmann und Geschäftsführer Rainer Goepfert heute in der Geschäftsstelle in Kamen. Daniel Frieling ist neuer Leiter der Abteilung Kindertageseinrichtungen der AWO Unterbezirk Unna. Frieling ist damit für die rund 470 Mitarbeitenden und 2.140 Kinder in den 31 Einrichtungen im Kreis Unna zuständig. Dazu gehören natürlich auch die Kindertageseinrichtungen für Kinder in Bergkamen.

Für diese Aufgabe bringt der 43-jährige Pädagoge und Verwaltungsfachwirt seine langjährige Erfahrung als Sachgebietsleiter für die Kindertagesbetreuung und die städtischen Kindertageseinrichtungen bei der Stadt Hamm mit.

„Vor dem Hintergrund unseres hohen Engagements beim weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kreis Unna, wollen wir mit Herrn Frieling unser Team mit der richtigen fachlichen und sozialen Kompetenz verstärken, um den Herausforderungen der nächsten Jahre zu begegnen“, betonen Vorsitzender Wilfried Bartmann und Geschäftsführer Rainer Goepfert.

Neue Programmhefte 2018/19 liegen vor: Jugendkunstschule und Kreative Erwachsenenbildung starten durch



Ausschnitt vom Titelblatt des Programmhefts der Jugendkunstschule.

Die Programmhefte der Jugendkunstschule Bergkamen und der Kreativen Erwachsenenbildung des Kulturreferats der Stadt Bergkamen für 2018/2019 liegen vor. „Das Jahresprogramm der Kulturellen Bildung bietet für fast alle Altersgruppen wieder Kreativangebote in sechs verschiedenen Sparten“, so der künstlerische Leiter Gereon Kleinhubbert.

Ob in Kursen, Wochenendworkshops oder Ferienprojekten: Wer Interesse an kreativer Eigentätigkeit hat, wird hier fündig. Neben bewährten Angeboten gibt es auch neue Kurse und Veranstaltungen in den Bereichen Bildende Kunst, Fotografie, Kleinkunst, Musik, Literatur und Tanz.

Der erste Wochenendworkshop für Jugendliche findet bereits am kommenden Samstag, 8.09. von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Ingrid Schmechel lädt Jugendliche von 10 bis 14 Jahren zu ihren beliebten Mangaworkshops ein. Diese Workshops werden im Rahmen des Landesprogramms Kulturrucksack NRW durchgeführt und sind für die Teilnehmer kostenlos.

Neu im Programm sind Tape Art Workshops mit dem Tape Art Künstler Christoph Metzger. Für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren findet ein Workshop vom 09. bis 10. November und für Jugendliche ab 15 Jahren vom 23. bis 24. November 2018 statt. Weitere Workshops sind für 2019 geplant. Neu ist auch der Foto-Club für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren, der regelmäßig donnerstags ab 16:00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Balu stattfindet und kostenlos ist.

In den Herbstferien finden zwei Ferienprojekte statt. Das kostenlose Parkourprojekt „Plan B“ ist für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren findet in der ersten Ferienwoche vom 15. bis 19.10.2018 statt. In der zweiten Ferienwoche vom 23. bis 26.10 können Jugendliche ab 15 Jahren an dem Stelzenprojekt „Hoch hinaus“ kostenlos teilnehmen, das die Jugendkunstschule in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Balu veranstaltet. Hier entwickeln und bauen die Teilnehmer unter professioneller Anleitung eigene Walkacts,

die zum Abschluss auf dem diesjährigen Lichtermarkt präsentiert werden.

Im Bereich der **Kreativen Erwachsenenbildung** gibt es neben den etablierten Kurs- und Workshopangeboten neue Angebote für Einsteiger. Mirella Buchholz lädt am Samstag, 17. und Sonntag, 18. November zum „Intuitiven Malen“ ein. Dieser Kurs richtet sich an alle, die ihre Kreativität wecken und ihr Potential, sich auszudrücken, fördern und erweitern wollen. Entspannungsübungen helfen in diesem Wochenendworkshop, den Kopf frei zu bekommen und sich Stück für Stück kreativ zu entwickeln. Unter dem Motto „Schmücke deine Alltag mit eigener Kreativität“ bietet die Künstlerin Klara Ratajczak ab Dienstag, 30.10.2018 an fünf Terminen den Kompaktkurs „Das künstlerische Tagebuch“ an. Dieser Kurs erfordert keine künstlerischen Vorkenntnisse, sondern den Mut zum ersten Schritt und richtet sich gerade an Menschen, die ihrer kreativen Spur folgen wollen.

Die Programme der Jugendkunstschule und der Kreativen Erwachsenenbildung sind in allen öffentlichen Einrichtungen der Stadt erhältlich und können auch auf der Internetseite der Stadt Bergkamen unter der Rubrik Kultur abgerufen werden.

Nähere Informationen gibt es auch in der Jugendkunstschule unter 02307 28 88 48 sowie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen unter 02307 965 462. Informationen zu den Angeboten der Jugendkunstschule können auch im Kinder- und Jugendbüro unter 02307 965 381 erfragt werden.

Landrat Michael Makiolla

begrüßt 30 Neuzugänge bei der Kreispolizeibehörde Unna



Begrüßung der Neuzugänge der KPB Unna durch Landrat Michael Makiolla. Foto: Kreispolizei Unna

Landrat Michael Makiolla freut sich, dass zum landesweiten Nachersatztermin der Polizei NRW am 1. September insgesamt 30 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte zur Kreispolizeibehörde Unna versetzt wurden.

Er begrüßte die neuen Kolleginnen und Kollegen am heutigen Tag in der Ökologiestation Bergkamen-Heil und hieß sie in ihrem neuen Zuständigkeitsbereich herzlich willkommen. Makiolla wies als Behördenleiter aber auch deutlich darauf hin, dass diese personelle Verstärkung, aufgrund von Pensionierungen und Versetzungen bei der Kreispolizeibehörde Unna, dringend

benötigt wird.

26 Polizeikommissarinnen und -kommissare kommen frisch vom dreijährigen Bachelorstudium zur Kreispolizeibehörde, 4 Polizeibeamte waren zuvor bereits in anderen Polizeibehörden tätig.

Die neuen Kolleginnen und Kollegen werden innerhalb der Kreispolizeibehörde Unna wie folgt verteilt:

- 8 kommen zur Polizeiwache Schwerte
- 11 zur Polizeiwache Unna
- 6 zur Polizeiwache Kamen
- 3 zur Polizeiwache Werne
- 1 zur Kriminalwache
- 1 Einsatztrainer zur Fortbildungsstelle.

Zum 1. September wurden insgesamt 6 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte aus persönlichen Gründen von der Kreispolizeibehörde Unna in andere Polizeibehörden versetzt: 2 zum Polizeipräsidium Dortmund, 2 zum Landesamt für Aus- und Fortbildung der Polizei NRW, einer zum Polizeipräsidium Hagen und einer zur Kreispolizeibehörde Borken.